

Kurznachrichten

- Neue Leitlinie „Chronische Obstipation“ 820
- Studie zu Schwangerschafts-kardiomyopathie prämiert 820
- Chemotherapie: Ingwer hilft gegen Übelkeit 820
- Pertussis gefährdet Säuglinge 822
- Aufklärungsbedarf zu sexuell übertragbaren Infektionen 822
- Diabetesgesellschaft kritisiert IQWiG-Berichte 822
- „Teamarbeit“ von Eizelle und Spermium 824
- Neue Internetplattform für Perinatalzentren 824
- Zu wenig Osteoporose-Medikamente verordnet 824
- Botulinumtoxin bei chronischer Migräne 824

Diagnostik + Therapie

- *Expertenkommission „Vaginale Infektionen“ der AIG*
Praktisches Vorgehen bei bakterieller Vaginose, Vulvovaginalkandidose und Trichomoniasis 828
- *M. Hahn*
Brustkrebsfrüherkennung:
Bedeutung minimalinvasiver Biopsien 838
- Ansprechpartner zur Apherese-Studie.
Nachtrag zum Beitrag „Neue Therapieoption für Präeklampsie durch extrakorporale sFlt-1-Apherese“ in FRAUENARZT 7/2013 842

Fortbildung + Kongress

- AG Impfen des BVF*
Die Influenza-Impfung 845
- *P. Hadji et al.*
Osteoporosediagnostik mittels DXA in der gynäkologischen Praxis 849
- S. Wagner*
10 Jahre Tamoxifen – für welche Patientin? 853
- *P. Morawski, C. Freitag-Höner*
Leiomyom versus Leiomyosarkom des Uterus: Risiko des Morcellements in der operativen Therapie 856
- C. Trautsch, W. Heyl*
Fallbericht: Uterustorsion in zwei aufeinanderfolgenden Schwangerschaften 862
- H. J. Ahrendt, C. Friedrich*
Verhütungsring – sexueller Komfort und Compliance 866
- FRAUENARZT-Serie Hormonsprechstunde.
Sie fragen, Experten antworten 876
- Aufklärungsinitiative Alkoholmissbrauch in der Schwangerschaft 880
- Preise und Stipendien 881
- E. I. Braicu*
Charité-Mayo-Conference 2013: Globale Perspektive 882
- Netzwerk „Gesund ins Leben“*
Beikost besser bereits mit Beginn des 5. Lebensmonats? 884
- Die FBA informiert 886
- Kongresskalender 892

Der FRAUENARZT ist online
Unter www.frauenarzt.de finden Sie alle Ausgaben ab Januar 2002. Das **Passwort** lautet gyn.

Aus Gründen der redaktionellen Vereinfachung und um der besseren Lesbarkeit willen werden in unseren Texten häufig maskuline Personenbezeichnungen wie „Frauenarzt“, „Geburtshelfer“ oder „Partner“ verwendet, womit gleichermaßen Personen weiblichen und männlichen Geschlechts gemeint sein können.

Varia

■ J. Schlumbohm

Patientinnen als lebendige Phantome?
Geschichten aus der Frühzeit ärztlicher
Geburtshilfe

901

Der BVF informiert

Nachruf auf Hans-Dieter Taubert

906

Beitrittserklärung

907

Neue Mitglieder/Personalien

909

Vorstand

909

DGGG + BVF informieren

■ Benno Runnebaum im 50. Jahr seiner
endokrinologischen Sprechstunde

910

Die DGGG informiert

Die Schriftleitung der DGGG stellt sich vor:
Prof. Birgit Seelbach-Göbel

912

Vorstand

913

Aufnahmeantrag

915

Praxis + Ökonomie

■ W. C. Bartha

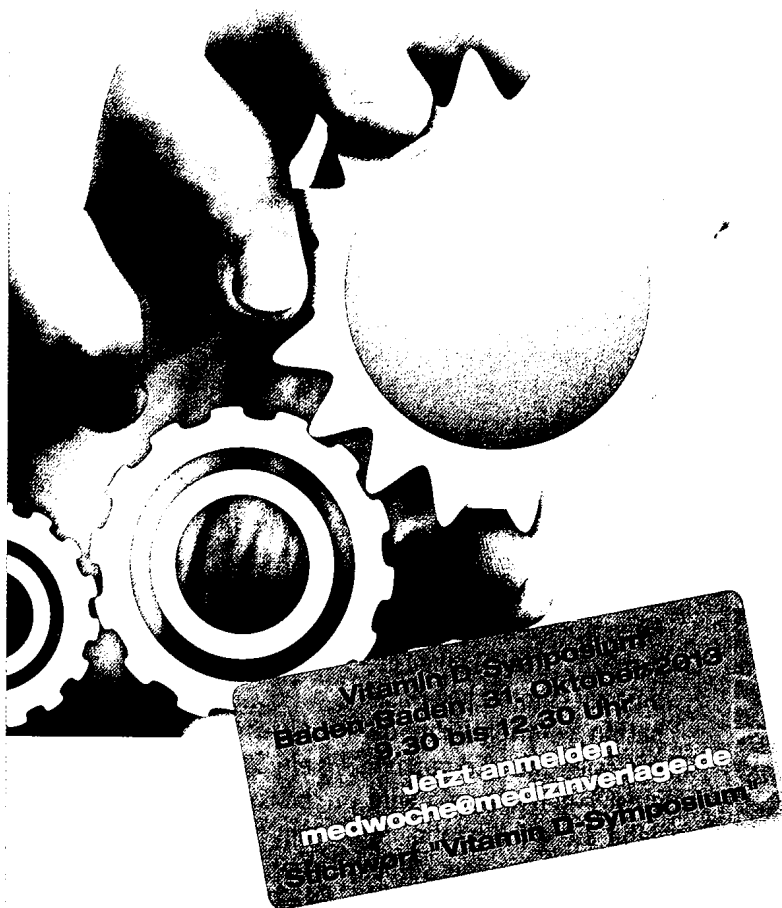
Die Praxisgemeinschaft – lockere
Kooperation mit Nebenwirkungen?

920

Rubriken

■ Editorial	817
■ Leserbrief	826, 890
■ K. Bolten, M. Mangler – Das Bildzitat	844
■ Autorenhinweise	911
■ Aus der Industrie	916
■ Vorschau, Impressum	928

■ = auf der Titelseite angekündigte Themen



Vitagamma® Vitamin D Gesundheit in Gang halten.

Die Bedeutung von Vitamin D für die Gesundheit ist in zahlreichen wissenschaftlichen Veröffentlichungen belegt*.

Dabei ist Vitamin D besonders wichtig für

- Immunsystem • Knochen
- Herz-Kreislauf • Darmgesundheit

Unser wissenschaftlicher Service unterstützt Sie umfassend in Ihrer Empfehlung von Vitagamma®.

Vitagamma® - das Sonnenvitamin von Wörwag Pharma.

50 Tabletten (N2) zum Einnehmen

Vitagamma®

Vitamin D₃ 1.000 I.E. Tabletten

Wirkstoff: Colecalciferol-Trockenkonzentrat

Zur Vorbeugung gegen Vitamin D Mangelkrankungen



* Zittermann, A.; Mol. Nutr. Food Res.; 2010; 54: 1164-1171;

Hintzpeter, B.; et al.; European Journal of Clinical Nutrition; 2008; 62: 1079-1089

Vitagamma Vitamin D₃ 1000 I.E. Tabletten. Zusammensetzung: Arzneil. wirksame Bestand.: 1 Tablette mit Bruchkerbe enthält: Wirkstoff: 10 mg Colecalciferol-Trockenkonzentrat bestehend aus: 0,025 mg Colecalciferol (Vitamin D₃, 1000 I. E.), Gelatine, Saccharose (Ph.Eur.), Maisstärke, partiell hydriertes Sojaöl und α-Tocopherol (Ph.Eur.)
Sonst. Bestand.: Hochdisperses Siliciumdioxid, mikrokristalline Cellulose, Povidon K30, Croscarmellose-Natrium, Talkum u. langkettige Partialglyceride. **Anwendungsgebiete:** Vorbeugung gegen Rachitis, Vorbeugung bei erkennbarem Risiko einer Vitamin D - Mangelkrankung bei ansonsten Gesunden ohne Resorptionsstörung, unterstützende Behandl. d. Osteoporose, Vorbeugung gegen Rachitis bei Frühgeborenen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber Colecalciferol, Soja, Erdnuss od. einem d. sonst. Bestandt., Hypercalcämie u./od. Hypercalciurie, Neigung zur Bildung calciumhaltiger Nierensteine, Patienten m. gestörter renaler Calcium- u. Phosphatausscheidung, Behandlung m. Benzothiadiazin-Derivaten, immobilisierte Patienten, Sarkoidose, Pseudohypoparathyreoidismus. **Nebenwirkungen:** Als Folge einer Überdosierung schwere u. lang anhaltende Hypercalcämie m. akuten (Herzrhythmusstörungen, Übelkeit, Erbrechen, psychische Symptome, Bewusstseinsstörungen) und chronischen (vermehrter Harndrang, verstärktes Durstgefühl, Appetitlosigkeit, Gewichtsverlust, Nierensteinbildung, Nierenverkalkung, Verkalkung in Geweben außerhalb d. Knochens) Folgen, in Einzelfällen m. tödlichem Verlauf. Sehr selten (<1/10.000) allergische Reaktionen durch Sojaöl. Nähere Informationen s. Fachinfo! Apothekenpflichtig. Wörwag Pharma GmbH & Co. KG, 71034 Böblingen. Stand: August 2012.

